



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Erhalt der Fachkräfte in den Sprachkitas

1. Was hat die Landesregierung bereits unternommen bzw. welche Maßnahmen plant die Landesregierung, damit die Fachkräfte in den Sprach-Kitas nicht zum Jahresende 2022 kündigen bzw. gekündigt werden?

Antwort:

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ beinhaltet u.a. die Fördervoraussetzung, dass die zusätzlichen „Fachkräfte Sprachkitas“ sozialversicherungspflichtig bei einem Kita-Träger beschäftigt sind. Somit bestehen vertragliche Beziehungen zwischen den Fachkräften und dem Einrichtungsträger als auch zwischen dem Einrichtungsträger und dem Bund als Förderer. Die Verantwortung für die konkrete Weiterbeschäftigung dieser Fachkräfte liegt somit nicht bei der Landesregierung. Gleichwohl ist es der Landesregierung sehr wichtig, dass dieses Bundesprogramm auch über den 31.12.2022 hinaus erhalten bleibt. Deshalb setzt sich die Landesregierung dafür ein, dass der Bund das Programm nicht am 31.12.2022 beendet, sondern fortführt. Um dies zu erreichen hat die Landesregierung seit August 2022 zahlreiche Gespräche mit dem Bund geführt und sich zudem gemeinsam mit den anderen Bundesländern

intensiv und entschlossen für eine Fortführung eingesetzt, u.a. mit einem Entschließungsantrag im Bundesrat am 16. September 2022.

2. Welche Kommunikationsstrategie verfolgt die Landesregierung hierbei?

Antwort:

Siehe Antwort zu 1.

3. Hat die Landesregierung Garantien zum unverminderten Weiterbetrieb der Sprach-Kitas ausgesprochen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Nein. Die Landesregierung kann keine Garantien für die Weiterbeschäftigung von Fachkräften geben, da diese nicht beim Land, sondern beim Kita-Träger beschäftigt sind und zudem der Bund darüber entscheidet, ob das Förderprogramm über den 31.12.2022 fortgeführt wird oder beendet wird.

4. Hat es bereits Kündigungen der Fachkräfte in den Sprach-Kitas in Schleswig-Holstein gegeben? Wenn ja, wie viele Fachkräfte haben bereits gekündigt bzw. wie vielen Fachkräften wurde bereits gekündigt?

Antwort:

Einrichtungsträger haben dem Sozialministerium mitgeteilt, dass sie vor dem Hintergrund der Ankündigung des Bundes zur Beendigung des Programms die Sorge haben, ihren „Fachkräften Sprach-Kitas“ kündigen zu müssen. Informationen dazu, ob dies tatsächlich erfolgt ist bzw. die Personen selbst gekündigt haben und wenn ja, in wie vielen Fällen, liegen der Landesregierung nicht vor.

5. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um auf einen Verlust der Fachkräfte in den Sprach-Kitas zu reagieren?

Antwort:

Das Land setzt sich besonders engagiert dafür ein, dass das Bundesprogramm fortgeführt und im besten Fall verstetigt wird. In dem Fall können die Fachkräfte weiter beschäftigt werden. Die Beratungen der Landesregierung dazu, in welcher Weise eine Kompensation erfolgen kann für den Fall, dass der Bund seine Entscheidung zur Beendigung des Bundesprogramms nicht revidiert, dauern aktuell

an. Außerdem wird im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen selbstverständlich auch über die Finanzierung der Sprach-Kitas beraten.